

## Anhang

Bei der Charakterisierung der Befragten stellt sich das Problem, dass selbst bei einer Namensänderung wenige Eckdaten des Lebenslaufs bei engagierten Lesben und Schwulen ausreichen, sie identifizierbar zu machen (vgl. Wortmann 2005, S. 59). Die folgende Übersicht gibt einen Überblick über die befragten Lesben und Schwulen und die wichtigsten sozialstatistischen Merkmale. Um die zugesicherte Vertraulichkeit zu gewährleisten, weisen die im Anschluss dargestellten Portraits der Interviewpartnerinnen und -partner ein gewisses Maß an Abstraktheit auf.

## Anhang 1: Merkmale der Befragten

Tabelle 1: Sozialstatistische Merkmale der Befragten nach Altersgruppen<sup>1</sup>

Merkmal	Alter	18 bis unter 30		30 bis unter 45		45 bis unter 65		65 und älter		Gesamt	
		Geschlecht	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Bildungsabschluss	Hauptschule	0	0	0	1	0	0	0	2	0	3
	Mittlere Reife	2	1	0	1	5	2	0	0	7	4
	Fach-/Abitur	2	4	3	1	2	2	1	1	8	8
	Fach-/Hochschule	2	2	3	4	2	5	2	3	9	14
Berufliche Situation	Angestellte/r	2	3	3	6	5	2	0	0	10	11
	Beamtin/Beamter	0	0	0	0	1	1	0	0	1	1
	Selbstständige/r	1	1	3	0	1	3	0	0	5	4
	Arbeitslose/r	0	0	0	1	1	1	0	0	1	2
	Rentner/in	0	0	0	0	1	3	3	6	4	9
	Studierende	3	4	1	2	1	0	0	0	5	6
Lebensform	Alleine	2	5	2	1	4	2	2	4	10	12
	Nicht eingetragene Partnerschaft	2	0	2	3	5	5	1	2	10	10
	Eingetragene Lebenspartnerschaft	2	2	2	3	0	2	0	0	4	7

1 Die Werte beziehen sich auf die Angaben der Befragten im Kurzfragebogen. Korrigiert wurden objektive Angaben, wenn es sich in der schriftlichen Form um offensichtliche Fehlanguagen handelte. So gaben mehrere Befragte über 65 Jahre ihr Alter nicht korrekt an, wenn ihr Geburtstag kurz bevorstand oder zurücklag. Im Bereich der Lebensform wurde einige Male schriftlich angegeben, dass keine Partnerschaft vorhanden ist, weil darunter eine eingetragene Lebenspartnerschaft verstanden wurde. Im Laufe des Interviews stellte sich dann heraus, dass sehr wohl eine Partnerschaft vorhanden ist, die auch als solche definiert wird. Für die Bereiche Offenheit und Bekanntheit der Homosexualität wurden die Angaben aus dem Kurzfragebogen übernommen, auch wenn die Analyse des Interviews andere Einschätzungen ergeben hat. Differenzen auf die Gesamtzahl der Befragten ergeben sich durch fehlende Angaben seitens der Befragten. Für den Bereich „Berufliche Situation“ und „Wohnen“ waren mehrere Antworten möglich. So gaben sieben Befragte mehr als eine berufliche Tätigkeit an. Zwei Interviewpartnerinnen verweigerten die Angabe eines monatlichen Nettoeinkommens. Arbeitskollegen umfassen auch ehemalige Kollegen sowie Mitstudierende. Die Kategorie Arbeitgeber bezieht sich auch auf ehemalige Arbeitgeber sowie bei Selbstständigen auf Auftraggeber, Klienten, Kunden etc.

Merkmal	Alter	18 bis unter 30		30 bis unter 45		45 bis unter 65		65 und älter		Gesamt			
		Geschlecht	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	
Wohnen	Alleine	0	2	2	1	3	3	2	2	7	8	15	
	Partner/in	4	2	3	6	4	6	1	1	12	15	27	
	Eigene Kinder	1	0	1	0	0	0	0	0	2	0	2	
	Eltern	1	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	
	Sonstige Personen	1	3	1	0	2	0	0	0	4	3	7	
Nettoeinkommen	Unter 1000 Euro	3	4	1	1	2	0	1	1	7	6	13	
	1000 bis unter 2000 Euro	2	3	4	2	4	5	2	3	12	13	25	
	2000 bis unter 4000 Euro	0	0	1	4	2	3	0	1	3	8	11	
	4000 Euro und mehr	0	0	0	0	0	1	0	1	0	2	2	
Offenheit der Homosexualität <sup>2</sup>	Völlig	4	4	3	4	2	4	2	3	11	15	26	
	Weitgehend	2	2	3	3	7	5	1	2	13	12	25	
	Wenig	0	1	0	0	0	0	0	1	0	2	2	
Bekanntheit der Homosexualität – enger Familienkreis	Ganz	6	5	5	6	7	8	3	5	21	24	45	
	Teilweise	0	1	1	1	2	1	0	1	3	4	7	
	Gar nicht	0	1	0	0	0	0	0	0	0	1	1	
Bekanntheit der Homosexualität – weiter Familienkreis	Ganz	0	1	4	5	2	6	2	3	8	15	23	
	Teilweise	6	4	1	1	3	3	1	1	11	9	20	
	Gar nicht	0	2	1	1	0	0	0	0	3	1	4	
Bekanntheit der Homosexualität – Wohnumfeld	Ganz	2	4	2	5	5	6	0	2	9	17	26	
	Teilweise	3	1	3	1	2	2	2	2	10	6	16	
	Gar nicht	0	1	0	1	0	1	1	1	1	4	5	

2 Die Antwortvorgabe „nicht offen“ wurde aus Gründen der Vollständigkeit angegeben, auch wenn schon im Vorfeld nicht damit gerechnet wurde, dass sich einer der Interviewpartner entsprechend einordnen würde. Schließlich erfordert die Teilnahme an einer empirischen Studie, die sich explizit an Lesben und Schwule wendet, schon ein gewisses Maß an Offenheit.

Merkmal	Alter	18 bis unter 30		30 bis unter 45		45 bis unter 65		65 und älter		Gesamt		
		Geschlecht	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Bekanntheit der Homosexualität – heterosexueller Freundeskreis	Ganz	6	7	5	7	7	5	1	3	19	22	41
	Teilweise	0	0	1	0	1	3	2	3	4	6	10
	Gar nicht	0	0	0	0	1	1	0	0	1	1	2
Bekanntheit der Homosexualität – Arbeitskollegen	Ganz	4	5	4	3	3	8	0	4	11	20	31
	Teilweise	2	2	1	4	0	0	1	1	4	7	11
	Gar nicht	0	0	1	0	5	1	1	0	7	1	8
Bekanntheit der Homosexualität – Arbeitgeber	Ganz	4	5	4	4	3	7	1	3	12	19	31
	Teilweise	2	0	3	3	0	0	0	2	5	5	10
	Gar nicht	0	2	0	0	5	1	1	0	6	3	9

Tabelle 2: Sozialstrukturelle Merkmale der Befragten

Pseudonym	Alter	Staats-angehörigkeit	Bildungsabschluss	Berufliche Situation	Lebensform	Elternschaft	Wohnen	Netto-Einkommen	Offenheit der Homosexualität
Martina	20	Deutsch	Mittlere Reife	Angestellte	Partnerschaft	Nein	Mit Partnerin	1000 – unter 2000	Völlig offen, im engeren Familienkreis/heterosexuellen Freundeskreis ganz, sonst teilweise
Jenny	22	Deutsch	Fach-/Abitur	Studentin	Eingetragene Lebenspartnerschaft	Nein	Mit Partnerin	Unter 1000	Völlig, im weiteren Familienkreis und Wohnumfeld teilweise, sonst ganz
Julia	24	Deutsch	Fach-/Hochschulabschluss	Studentin	Single	Nein	Bei Eltern	Unter 1000	Weitgehend, weiterer Familienkreis/Arbeitsumfeld teilweise, sonst ganz
Lisa	24	Deutsch	Mittlere Reife	Angestellte	Eingetragene Lebenspartnerschaft	Nein	Mit Partnerin	1000 – unter 2000	Völlig, im weiteren Familienkreis und Wohnumfeld teilweise, sonst ganz
Daniela	25	Deutsch	Fach-/Abitur	Studentin	Single	Nein	WG	Unter 1000	Weitgehend, weiterer Familienkreis teilweise, sonst ganz
Carmen	28	Deutsch	Fach-/Hochschulabschluss	Selbstständig	Partnerschaft	Zwei Kinder	Mit Partnerin und gemeinsamen Kindern	k. A.	Völlig offen
Ines	30	Deutsch	Fach-/Abitur	Studentin	Partnerschaft	Nein	WG	Unter 1000	Weitgehend, engerer Familienkreis/heterosexueller Freundeskreis ganz, sonst teilweise
Vanessa	31	Deutsch	Fach-/Hochschulabschluss	Angestellte	Single	Nein	Allein	1000 – unter 2000	Weitgehend, im Arbeitsumfeld gar nicht, sonst ganz
Anke	34	Deutsch	Fach-/Hochschulabschluss	Angestellte	Single	Nein	Allein	1000 – unter 2000	Weitgehend, im Arbeitsumfeld ganz bekannt, im Familienkreis/hetero-sexuellen Freundeskreis teilweise, weiterer Familienkreis gar nicht, k.A. für Wohnumfeld
Renate	41	Deutsch	Fach-/Abitur	Angestellte, selbstständig	Partnerschaft	Nein	Mit Partnerin	1000 – unter 2000	Völlig offen, im Wohnumfeld teilweise, sonst ganz

Pseudonym	Alter	Staats-angehörigkeit	Bildungsabschluss	Beruflische Situation	Lebensform	Elternschaft	Wohnen	Netto-Einkommen	Offenheit der Homosexualität
Ilona	44	Deutsch	Fach-/Abitur	Selbstständig	Eingetragene Lebenspartnerschaft, geschieden	Zwei Kinder aus heterosexueller Ehe	Mit Partnerin	2000 – unter 4000	Völlig offen, im Wohnumfeld teilweise, sonst ganz
Bianca	44	Deutsch	Fach-/Hochschulabschluss	Selbstständig	Eingetragene Lebenspartnerschaft	Ein Kind	Mit Partnerin, gemeinsames Kind	1000 – unter 2000	Völlig offen
Petra	45	Deutsch	Mittlere Reife	Studentin	Single, getrennt lebend von Ehemann	Nein	Allein	k. A.	Weitgehend, ganz im Wohnumfeld, teilweise im Familienkreis, gar nicht im Arbeitsumfeld
Roswitha	46	Deutsch	Fach-/Abitur	Beamtin	Partnerschaft, geschieden	Zwei Kinder aus heterosexueller Ehe	Allein, Partnerin in direkter Nachbarschaft	1000 – unter 2000	Weitgehend, im Arbeitsumfeld gar nicht, sonst ganz, k.A. für weiteren Familienkreis
Dagmar	50	Deutsch	Fach-/Abitur	Angestellte, Teilrente	Single	Nein	Allein	Unter 1000	Weitgehend, engerer Familienkreis ganz, weiter Familienkreis/Wohnumfeld teilweise, sonst gar nicht
Elke	50	Deutsch	Fach-/Hochschulabschluss	Angestellte	Partnerschaft, getrennt lebend von Ehemann	Zwei Kinder aus heterosexueller Ehe	Allein, Partnerin in direkter Nachbarschaft	2000 – unter 4000	Weitgehend, ganz im engen Familienkreis/heterosexuellen Freundeskreis, Wohnumfeld teilweis, gar nicht im Arbeitsumfeld, k.A. für weiteren Familienkreis
Gudrun	53	Deutsch	Mittlere Reife	Angestellte	Single	Nein	Allein	1000 – unter 2000	Völlig offen
Ulla	55	Deutsch	Mittlere Reife	Angestellte (Alters-teilzeit)	Partnerschaft	Nein	Mit Partnerin	2000 – unter 4000	Weitgehend offen, ganz im heterosexuellen Freundeskreis, im Familienkreis teilweise, im Arbeitsumfeld gar nicht, k.A. für Wohnumfeld
Christiane	61	Deutsch	Fach-/Hochschulabschluss	Angestellte	Partnerschaft	Nein	Allein	1000 – unter 2000	Weitgehend, ganz, k.A. Arbeitgeber und Wohnumfeld
Nora	61	Deutsch	Mittlere Reife	Rente	Partnerschaft	Nein	Gemeinschaftliche Wohnform	1000 – unter 2000	Völlig offen, k.A. für weiter Familienkreis/Arbeitsbereich

Pseudonym	Alter	Staats-angehörigkeit	Bildungsabschluss	Berufliche Situation	Lebensform	Elternschaft	Wohnen	Netto-Einkommen	Offenheit der Homosexualität
Irmgard	62	Deutsch	Mittlere Reife	Selbstständig und arbeitslos	Single, geschieden	Drei Kinder aus heterosexueller Ehe	Gemeinschaftliche Wohnform	Unter 1000	Weitgehend offen, im heterosexuellen Freundeskreis teilweise, sonst ganz, k.A. für weiteren Familienkreis/ Arbeitgeber
Hedwig	65	Deutsch	Fach-/Hochschulabschluss	Rente	Single	Nein	Allein	Unter 1000	Völlig, Wohnumfeld teilweise, weiter Familienkreis/ heterosexueller Freundeskreis ganz, k.A. zu Arbeitsumfeld/enger Familienkreis
Rosa	68	Deutsch	Fach-/Hochschulabschluss	Rente	Single, geschieden	Drei Kinder aus heterosexueller Ehe	Allein	1000 – unter 2000	Völlig offen, aber Wohnumfeld und Kolleg/innen nicht, weiter Familienkreis/ heterosexueller Freundeskreis teilweise, enger Familienkreis/Arbeitgeber ganz
Wilma	73	Deutsch	Fach-/Hochschulabschluss	Rente	Partnerschaft	Nein	Partnerin	1000 – unter 2000	Weitgehend, Familienumfeld ganz, Arbeitgeber gar nicht, sonst teilweise
Jan	22	Deutsch	Fach-/Abitur	Student	Single	Nein	WG	Unter 1000	Weitgehend, Familienkreis/ Arbeitgeber gar nicht, Wohnumfeld teilweise, heterosexueller Freundeskreis und Kolleg/innen ganz
Walter	22	Deutsch	Fach-/Abitur	Student	Single	Nein	WG	Unter 1000	Völlig offen, im Familienkreis HS teilweise, sonst ganz, k.A. für Arbeitgeber
David	23	Deutsch	Fach-/Abitur	Student	Single	Nein	Allein	Unter 1000	Völlig offen, im weiteren Familienkreis gar nicht, k.A. für Wohnumfeld
Roman	25	Deutsch	Mittlere Reife	Angestellter	Eingetragene Lebenspartnerschaft	Nein	Mit Partner	1000 – unter 2000	Völlig offen
Uwe	26	Deutsch	Fach-/Abitur	Angestellter	Eingetragene Lebenspartnerschaft	Nein	Mit Partner	1000 – unter 2000	Völlig, weiter Familienkreis nur teilweise, sonst ganz
Nick	27	Britisch	Fach-/Hochschulabschluss	Student, selbstständig	Single	Nein	WG	Unter 1000	Weitgehend, teilweise im weiten Familienkreis/Kolleg/innen, sonst ganz

Pseudonym	Alter	Staats-angehörigkeit	Bildungsabschluss	Beruflische Situation	Lebensform	Elternschaft	Wohnen	Netto-Einkommen	Offenheit der Homosexualität
Tobias	27	Deutsch	Fach-/Hochschulabschluss	Angestellter	Single	Nein	Allein	1000 – unter 2000	Wenig offen, ganz im engen Familienkreis/ heterosexuellen Freundeskreis, teilweise im weiten Familienkreis/Arbeitskolleg/innen, sonst gar nicht
Volker	31	Deutsch-italienisch	Fach-/Hochschulabschluss	Angestellter, Student	Partnerschaft	Nein	Mit Partner	1000 – unter 2000	Weitgehend, im weiten Familienkreis/ Arbeitsumfeld teilweise, sonst ganz
Dirk	32	Deutsch	Hauptschule	Angestellter	Eingetragene Lebenspartnerschaft	Nein	Mit Partner	1000 – unter 2000	Völlig, Arbeitskolleg/innen teilweise, sonst ganz
Mario	33	Deutsch	Fach-/Hochschulabschluss	Angestellter, Student	Single	Nein	Allein	Unter 1000	Weitgehend, Wohnumfeld gar nicht, sonst ganz
Manuel	34	Deutsch	Mittlere Reife	Angestellter	Eingetragene Lebenspartnerschaft	Ein Kind aus heterosexueller Beziehung	Mit Partner	2000 – unter 4000	Weitgehend, im Wohn-/ Arbeitsumfeld nur teilweise, sonst ganz
Patrick	39	Deutsch	Fach-/Abitur	Angestellter	Partnerschaft	Nein	Mit Partner	2000 – unter 4000	Völlig offen
Jörg	43	Deutsch	Fach-/Hochschulabschluss	Angestellter	Partnerschaft	Nein	Mit Partner	2000 – unter 4000	Völlig offen, engerer Familienkreis teilweise, weiterer Familienkreis gar nicht, sonst ganz
Boris	43	Deutsch	Fach-/Hochschulabschluss	Angestellter, demnächst arbeitslos	Eingetragenen Lebenspartnerschaft	Nein	Mit Partner	2000 – unter 4000	Völlig offen, im Arbeitsumfeld teilweise, sonst ganz
Eugen	49	Deutsch	Fach-/Hochschulabschluss	Beamter	Partnerschaft, geschieden	Ein Kind aus heterosexueller Ehe	Mit Partner	2000 – unter 4000	Weitgehend, im weiteren Familienkreis teilweise
Lars	49	Deutsch	Mittlere Reife	Angestellter	Single	Nein	Allein	2000 – unter 4000	Völlig offen, im Wohnumfeld teilweise, im heterosexuellen Freundeskreis gar nicht, sonst ganz
Lothar	53	Deutsch	Fach-/Hochschulabschluss	Selbstständig	Eingetragene Lebenspartnerschaft	Nein	Mit Partner	2000 – unter 4000	Völlig offen
Horst	54	Deutsch	Fach-/Abitur	Rente	Single	Nein	Allein	1000 – unter 2000	Völlig offen, im Familienkreis/ heterosexuellen Freundeskreis teilweise, sonst gar nicht

Pseudonym	Alter	Staats-angehörigkeit	Bildungsabschluss	Berufliche Situation	Lebensform	Elternschaft	Wohnen	Netto-Einkommen	Offenheit der Homosexualität
Günter	55	Deutsch	Fach-/Hochschulabschluss	Selbstständig	Eingetragene Lebenspartnerschaft	Nein	Mit Partner	4000 und mehr	Weitgehend, aber in allen Bereichen ganz bekannt
Marc	57	Deutsch	Fach-/Hochschule	Angestellter	Partnerschaft, geschieden	Nein	Mit Partner	1000 – unter 2000	Völlig offen, im Wohnumfeld/ heterosexuellen Freundeskreis teilweise, sonst ganz
Xaver	59	Deutsch	Fach-/Hochschule	Arbeitslos, in Kürze Rente	Partnerschaft	Nein	Mit Partner	1000 – unter 2000	Weitgehend, im weiteren Familienkreis/ heterosexuellen Freundeskreis teilweise, sonst ganz
Erwin	61	Deutsch	Fach-/Abitur	Selbstständig	Partnerschaft	Nein	Allein, Partner in direkter Nachbarschaft	1000 – unter 2000	Völlig offen
Franz	63	Deutsch	Mittlere Reife	Rente	Partnerschaft	Nein	Mit Partner	1000 – unter 2000	Weitgehend, ganz
Ottmar	66	Deutsch	Hauptschule	Rente	Single	Nein	Allein	1000 – unter 2000	Weitgehend offen, bei Arbeitgeber teilweise, sonst ganz, k.A. für weiteren Familienkreis und Wohnumfeld
Rolf	66	Deutsch	Hauptschule	Rente	Single	Nein	Allein	Unter 1000	Völlig offen, Arbeitsumfeld ganz, sonst teilweise
Peter	67	Deutsch	Fach-/Hochschulabschluss	Rente	Partnerschaft	Nein	Mit Partner	2000 – unter 4000	Völlig offen
Kurt	69	Deutsch	Fach-/Abitur	Rente	Single	Nein	Allein	1000 – unter 2000	Wenig offen, ganz im Familienkreis, sonst teilweise
Albert	71	Deutsch	Fach-/Hochschulabschluss	Rente	Partnerschaft, von Ehefrau getrennt lebend	Drei Kinder aus heterosexueller Ehe	Mit Partner	4000 und mehr	Völlig offen
Hans	74	Deutsch	Fach-/Hochschulabschluss	Rente	Single	Nein	Allein	1000 – unter 2000	Weitgehend, im Wohnumfeld gar nicht, im heterosexuellen Freundeskreis teilweise, enger Familienkreis ganz, k.A. zu Arbeitsumfeld/weiterer Familienkreis

## Anhang 2: Qualitative Charakterisierung der Befragten

Die folgende Beschreibung der Interviewpartner basiert auf den jeweiligen Informationen aus dem Kurzfragebogen hinsichtlich der sozial-statistischen Merkmale und der Offenheit der Homosexualität in der Selbsteinschätzung, auch in Bezug auf verschiedene Lebensbereiche. Da die Analyse des inneren Coming-outs aus Platzgründen im Auswertungsteil nicht dargestellt werden konnte und sich die Analyse des äußeren Coming-outs nur auf wesentliche Punkte beschränkt, soll im Rahmen dieser Beschreibung der Interviewpartner außerdem jeweils kurz auf charakteristische Prozesse hinsichtlich des Bewusstwerdens der eigenen Homosexualität und ihrer Thematisierung gegenüber dem sozialen Umfeld eingegangen werden.

**Martina** ist 20 Jahre alt. Sie hat die mittlere Reife, ist Angestellte und wohnt zusammen mit ihrer Partnerin. Mit ca. 14 Jahren wurden bei ihr Bewusstseinsprozesse im Hinblick auf ihre homosexuelle Orientierung angestoßen, ausgehend von der sozialen Zuschreibung der Homosexualität durch ihre beste Freundin. Sie hatte sich zu diesem Zeitpunkt in ein anderes Mädchen verliebt, ohne sich dessen selbst bewusst zu sein. Daraufhin ging Martina mit diesem Mädchen ihre erste Partnerschaft ein und begann, sich mit ihrer Homosexualität auseinander zu setzen. Etwa zeitgleich wurde sie von ihrer besten Freundin am Wohnort „zwangsgeoutet“. Ihre Homosexualität, die im engeren Familienkreis und im heterosexuellen Freundeskreis ganz bekannt ist, lebt sie seitdem völlig offen.

**Jenny** ist 22 Jahre alt und hatte vor zehn Jahren die erste Vermutung lesbisch zu sein. Aufgrund ihrer Suche nach Informationen wurde ihr von einer Lehrerin in negativer Art und Weise Homosexualität zugeschrieben. Ihre Mutter war eher offen, da diese schwule Männer im Bekanntenkreis hat. Jenny definiert sich als Butch und grenzt sich von Feministinnen ab. Sie lebt in einer eingetragenen Partnerschaft und plant mit ihrer Partnerin die Umsetzung ihres gemeinsamen Kinderwunsches. In diesem Rahmen erfahren sie Diskriminierung sowohl im sozialen Umfeld als auch im medizinischen System. Jenny lebt ihre Homosexualität offen und studiert.

**Lisa** ist 24 Jahre alt und lebt in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft, in deren Rahmen sie versuchen, den gemeinsamen Kinderwunsch umzusetzen. Vor dieser Partnerschaft hatte sie keine längere Beziehung. Sich selbst bezeichnet Lisa als Spätzünder, da sie nach eigenem Empfinden erst sehr spät – mit 16 Jahren – gemerkt hat, lesbisch zu sein. Allerdings war ihre Schwester nicht von ihrem Outing überrascht, da diese die Homosexualität von Lisa schon vermutete. Sich selbst bezeichnet Lisa, Angestellte mit mittlerer Reife, als Femme.

**Julia** ist 24 Jahre alt und hat gerade ihr Studium abgeschlossen. Sie wohnt noch bei ihren Eltern und hat zum Zeitpunkt des Interviews keine Partnerin. Julia verliebte sich zunächst mit ca. 16 Jahren in eine andere Frau, ohne dass sie sich über die Qualität ihrer Gefühle im Klaren war. Von ihrer Freundin wurde sie schließlich auf ihre mögliche Homosexualität angesprochen, was bei ihr die Bewusstwerdung bezüglich ihres Lesbischseins in Gang setzte. Mit 19 Jahren ging sie ihre erste Partnerschaft ein. Seit sie mit Anfang 20 ihre Homosexualität vor ihren Eltern thematisierte, lebt sie ihre Homosexualität weitgehend offen, ganz bekannt ist ihr Lesbischsein nur im engeren Familienkreis und im heterosexuellen Freundeskreis.

**Daniela** ist 25 Jahre alt und Studentin. Zum Zeitpunkt des Interviews ist sie Single. Die Vermutung, lesbisch zu sein, stellte sich bei Daniela anlässlich eines Films ein, in dem sich zwei Frauen küssten. Nach einer Phase intensiver Auseinandersetzung, die sie als krisenhaft erlebte, gelangte sie mit 18 Jahren, nachdem sie sich in Mitschülerinnen verliebte, zu der Gewissheit, dass sie lesbisch ist. Mit einer Freundin sprach Daniela zum ersten Mal über ihr Lesbischsein, das sie seitdem weitgehend offen lebt. Außer im weiteren Familienkreis ist es in allen Lebensbereichen ganz bekannt.

**Carmen** ist 28 Jahre alt, lebt zusammen mit ihrer Partnerin und ihren beiden Kindern. Während einer langjährigen Partnerschaft zu einem Mann zweifelte Carmen kurz vor der anstehenden Eheschließung mit 24 Jahren an ihrer ausschließlichen Heterosexualität, was sie als sehr krisenhaft empfand. Als sie ihre jetzige Partnerin kennen lernte und sich in sie verliebte, trennte sie sich von ihrem Partner und lebt seitdem lesbisch. Ihr (familiäres) Umfeld reagierte zunächst geschockt, akzeptiert sie und ihre Familie nun aber voll. Da sie zum Zeitpunkt der Trennung einen starken Kinderwunsch, aber gleichzeitig die Befürchtung hatte, als Lesbe nicht Mutter werden zu können, bat sie in ihrem Bekanntenkreis um eine Samenspende, woraus ihr erstes Kind entstand. Aufgrund von Problemen mit dieser Familienkonstellation entschied sie sich zusammen mit ihrer Partnerin beim zweiten Kind für eine Samenspende aus den USA, die künstliche Befruchtung erfolgte im Ausland. Carmen war zum Zeitpunkt des Interviews noch im Mutterschutz, arbeitet ansonsten als Selbstständige.

**Ines** ist 30 Jahre alt und lebt in einer Wohngemeinschaft. Nach einer Berufsausbildung und mehrjähriger Berufstätigkeit entschloss sie sich mit Ende zwanzig dazu, ein Studium aufzunehmen. In ihrer langjährigen und harmonischen Partnerschaft mit einem Mann war sie latent unzufrieden. Der Grund für ihre Unzufriedenheit wurde ihr erst bewusst, als sie mit 26 Jahren ihre jetzige Partnerin kennen lernte, daraufhin ihr lesbisches Coming-out hatte und sich von ihrem Partner trennte. Ihre Euphorie führte dazu, dass die Reaktionen in ihrem Umfeld positiv waren. Seitdem lebt Ines ihre Homosexualität weitgehend offen. Ines hat einen starken Kinderwunsch, empfindet ihr spätes Coming-out aber als Nachteil, da sie eine lesbische Jugend vermisst.

**Vanessa** ist 31 Jahre alt. Sie ist Akademikerin und ist zum Zeitpunkt des Interviews seit Kurzem wieder ohne Partnerin. Sie gelangte mit ca. 20 Jahren nach einer Phase der Unsicherheit zur inneren Gewissheit, dass sie lesbisch ist und hat darüber zunächst mit ihrer ebenfalls lesbischen Schwester und deren Partnerin gesprochen. Seitdem lebt sie ihr Lesbischsein weitgehend offen. Ihre Homosexualität ist in allen Bereichen bekannt. Da sie kurz vor dem Interview eine neue Arbeitsstelle angetreten hat, wissen ihre Arbeitskollegen und ihr Arbeitgeber noch nichts von ihrem Lesbischsein.

**Anke** ist 34 Jahre alt, hat einen Hochschulabschluss und erst vor Kurzem eine neue Arbeitsstelle angetreten. Noch lebt sie allein, wird aber demnächst in eine Wohngemeinschaft ziehen. Eine Partnerschaft hat Anke im Moment nicht. Bis Anfang 30 lebte Anke in einer heterosexuellen Partnerschaft. Ihr damaliger Partner äußerte die Vermutung, dass sie sich in eine Bekannte verliebt hat, was sie zunächst abstritt, bis ihr bewusst wurde, dass ihr Partner recht hatte und sie sich von ihm trennte. Ihre Mutter reagierte eher ablehnd auf ihr homosexuelles Coming-out. Anke empfand ihr lesbisches Coming-out als eher schwierig, da sie lange keine Partnerin hatte.

**Renate** ist 41 Jahre alt und wohnt zusammen mit ihrer Partnerin. Sie arbeitet hauptamtlich im sozialen Bereich, daneben ist sie selbstständig tätig. Als Jugendliche hatte sie eine sexuelle Beziehung zu einer wesentlich älteren Frau, ohne dieses Verhältnis aber als homosexuell zu bezeichnen. Nach einer als krisenhaft erlebten Phase der psychischen Auseinandersetzung mit der Homosexualität, gelangte sie aufgrund der Lektüre eines Buches mit ca. 16 Jahren zu der Gewissheit, lesbisch zu sein. Unterstützung erfuhr sie dabei von Freundinnen. Sie lebt ihre Homosexualität seitdem in allen Lebensbereichen völlig offen.

**Ilona** ist 44 Jahre alt, selbstständig, geschieden und lebt in einer eingetragenen Partnerschaft. Ilona hat zwei jugendliche Kinder aus ihrer heterosexuellen Lebensphase, die seit der Trennung von ihrem Mann bei diesem leben. Als sie sich während ihrer Ehe in eine Bekannte verliebte, merkte dies zuerst ihr Mann. Ihre lesbisches Coming-out und die damit verbundene Trennung von ihrem Mann mit 38 Jahren erlebte sie als belastend. Die teilweise ablehnenden Reaktionen aus dem Umfeld berührten sie wenig. Verbunden war dieser Schritt mit einer beruflichen Neuorientierung. Bevor sie ihre jetzige Lebenspartnerin kennen lernte, hatte sie nur ganz kurze Beziehungen zu anderen Frauen. Ilona lebt ihre Homosexualität offen.

**Bianca** ist 44 Jahre alt und hatte als Jugendliche Beziehungen zu Männern. Sehr früh kam sie mit der Frauenbewegung in Kontakt und hatte in diesem Zusammenhang ihr lesbisches Coming-out. Seit ihrem 16. Lebensjahr lebt sie offen lesbisch. Bianca hat ein abgeschlossenes Hochschulstudium und arbeitet als Selbstständige. Sie lebt in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und hat gemeinsam mit ihrer Partnerin ein Kind.

**Petra** ist 45 Jahre alt und hatte erst vor vier Jahren ihr lesbisches Coming-out. Im Rahmen einer kosmetischen Behandlung merkte sie, dass sie sich zu Frauen auch in sexueller Hinsicht hingezogen fühlt. Petra hatte mehrere kürzere Beziehungen zu anderen Frauen, insgesamt fällt ihr es aber eher schwer, Anschluss in lesbischen Kreisen zu finden. Seit dem Jugendalter hat sie jedoch einen schwulen Freundeskreis. Petra hat zur Zeit keine Partnerschaft, lebt allein, getrennt von ihrem Ehemann, mit dem sie noch verheiratet ist. Petra ist Angestellte, qualifiziert sich jedoch gerade weiter. Ihre Homosexualität lebt sie offen, die Reaktionen in ihrem sozialen Umfeld sind jedoch immer noch eher ungläubig.

**Roswitha** ist 46 Jahre alt, Beamte mit Hochschulabschluss, geschieden und hat zwei jugendliche Kinder. Obwohl sie retrospektiv feststellt, sich schon als Jugendliche zu Frauen hingezogen gefühlt zu haben, führte sie bis vor sechs Jahren ein heterosexuelles Familienleben. Ihre jetzige Partnerin lernte sie über eine Bekanntschaftsanzeige kennen und lieben. Ihr Coming-out war zum einen geprägt von dem individuellen Glücksgefühl in der neuen Partnerschaft, auf der anderen Seite von der massiven Ablehnung durch ihren Ehemann und die schwierige familiäre Situation. Auch ihr sonstiges soziales Umfeld reagierte ablehnend. Auch aufgrund eines weitgehend verdeckten Lebensstils fühlt Roswitha sich zusammen mit ihrer Partnerin eher isoliert. Erst seit Kurzem versuchen beide, Anschluss zu anderen Lesben zu finden.

**Elke** ist 50 Jahre alt, hat einen Hochschulabschluss und arbeitet als Angestellte. Elke lebt seit sechs Jahren, seitdem sie eine Partnerschaft eingegangen ist, von ihrem Ehemann getrennt. Sie hat zwei jugendliche Kinder. Schon früh in ihrer Ehe hatte Elke erotische Beziehungen zu anderen Frauen, ohne diese jedoch mit Homosexualität in Zusammenhang zu bringen. Als sie ihre Partnerin über kennen lernt, verliebt sie sich, worauf ihr Ehemann ihr die Trennung vorschlägt. Von ihrem heterosexuellen Freundeskreis entfremdete sie sich zusehends, weshalb sie nun zusammen mit ihrer Partnerin versucht, sich einen lesbischen Bekanntenkreis aufzubauen.

**Dagmar** ist 50 Jahre alt und hat keine Partnerin. Sie befand sich zum Zeitpunkt des Interviews gerade im Arbeitsplatzwechsel. Sie engagiert sich ehrenamtlich in feministischen Kontexten. Als Jugendliche wurde Dagmar von einer Frau „verführt“. Nach einer kurzen Phase der inneren Auseinandersetzung suchte sie Kontakte zu anderen Lesben, wodurch sich die Gewissheit über ihr Lesbischsein einstellte. Ihre Homosexualität, die sie weitgehend offen lebt, ist im engen Familienkreis ganz bekannt. Im heterosexuellen Freundeskreis sowie bei Arbeitskollegen und dem Arbeitgeber ist sie gar nicht bekannt.

**Gudrun** ist 53 Jahre alt, ist Single und lebt allein. Sie hat mehrere abgeschlossene Berufsausbildungen und ist Angestellte. Ihr lesbisches Coming-out hatte sie mit 22 Jahren, nach einer längeren heterosexuellen Beziehung, ohne in ihrer Familie auf große Ablehnung zu stoßen. Gudrun war in den 1970er Jahren sehr aktiv in der lesbischen Frauenbewegung. In ihrer letzten längeren festen Partnerschaft hat sie Erfah-

rungen als Co-Mutter gesammelt. Die Trennung von ihrer langjährigen Partnerin stürzte sie in eine tiefe Krise, in deren Zusammenhang sie ihr Leben umorientierte. Seitdem lebt sie auch ihre Homosexualität offen.

**Ulla** ist 55 Jahre alt und wohnt mit ihrer Partnerin zusammen. Sie lebt ihre Homosexualität offen, mit Ausnahme ihrer Arbeitsstelle. Auch ihre Eltern sind nicht explizit über ihre Homosexualität informiert. In ihren heterosexuellen Partnerschaften hat sie gute Erfahrungen gemacht, hatte mit 27 Jahren ihre erste Beziehung zu einer Frau, ohne dass dadurch aber Bewusstseinsprozesse ausgelöst wurden. Ein lesbisches Bewusstsein entstand erst im Rahmen ihrer zweiten Beziehung mit Anfang dreißig.

**Christiane** ist 61 Jahre alt, Akademikerin und Angestellte. Sie hat zunächst heterosexuell gelebt, fand dann aber durch ihr politisches Engagement in der Frauenbewegung Anfang der siebziger Jahre Zugang zum Lesbischsein. Ihre Homosexualität lebt sie weitgehend offen. Sie wohnt alleine, lebt aber in einer gleichgeschlechtlichen Partnerschaft. Ehrenamtlich ist sie in feministischen Kontexten engagiert.

**Nora** ist 61 Jahre alt, Akademikerin und in Frührente. Nora lebt in einem Wohnprojekt für ältere Lesben. Sie ist in einer Partnerschaft, lebt allerdings nicht mit ihrer Partnerin zusammen. Nach unbefriedigenden heterosexuellen Partnerschaften fand sie durch die Frauenbewegung Zugang zu lesbischen Kreisen und hatte in diesem Zusammenhang mit 26 Jahren ihr lesbisches Coming-out. Sie lebt ihre Homosexualität offen, nachdem sie an ihrer Arbeitsstelle im pädagogischen Bereich zwangsgeoutet wurde.

**Irmgard** ist 62 Jahre alt, geschieden und hat drei erwachsene Kinder. Sie hat keine Partnerin und lebt in einem Wohnprojekt für ältere Lesben. Sie ist selbstständig, plant aber demnächst ihre Rente zu beantragen. Nachdem sie lange in Frauenzusammenhängen aktiv war, verließ sie mit 36 Jahren ihre Familie und lebt seitdem offen lesbisch.

**Hedwig** ist 65 Jahre alt und Rentnerin, zuvor hat sie als Lehrerin gearbeitet. Seit ihrer Jugend hat Hedwig in gleichgeschlechtlichen Partnerschaften gelebt, ohne dies jedoch zunächst mit Homosexualität in Zusammenhang zu bringen. Im Alter von ca. 35 Jahren, mit Beginn der Frauenbewegung, erlangte sie ein Bewusstsein über ihr Lesbischsein, das sie völlig offen lebt. Zum Zeitpunkt des Interviews hat Hedwig keine Partnerin. Aufgrund einer Krankheit ist Hedwig nur eingeschränkt mobil.

**Rosa** ist 68 Jahre alt und Akademikerin in Rente. Sie ist geschieden und hat drei Kinder. Mit 43 Jahren hatte sie ihr lesbisches Coming-out und war in der lesbischen Frauenbewegung lange Zeit ehrenamtlich engagiert. Sie lebt ihre Homosexualität offen, war jedoch in ihrem Arbeitsumfeld eher zurückhaltend. Sie ist Single und lebt allein, ist jedoch auf der Suche nach einem Frauenwohnprojekt.

**Wilma** ist 73 Jahre alt und Rentnerin. Sie wohnt zusammen mit ihrer wesentlich jüngeren Partnerin. Nachdem sie sich als Jugendliche in eine andere Frau verliebte, kam sie mit 17 oder 18 Jahren zu der Gewissheit, lesbisch zu sein, verheimlichte ihre Homosexualität sowie zwei langjährige Partnerschaften jedoch gegenüber ihrem sozialen Umfeld. Wilma thematisierte ihre Homosexualität im engeren Familienkreis und in Teilen des heterosexuellen Freundeskreises erst mit Ende 60. Seitdem lebt sie ihre Homosexualität weitgehend offen.

**Jan** ist 22 Jahre alt und Student. Die Gewissheit über seine Homosexualität stellte sich bei ihm nach einer inneren Auseinandersetzung bezüglich seiner sexuellen Orientierung ein, unterstützt durch einen schwulen Arbeitskollegen. Er lebt sein Schwulsein weitgehend offen. Bei seinen heterosexuellen Freunden und Mitstudierenden ist seine Homosexualität ganz bekannt, in seiner Familie gar nicht. Einen Partner hat Jan zum Zeitpunkt des Interviews nicht, er wohnt in einer Wohngemeinschaft.

**Walter** ist 22 Jahre alt und Student. Er ist seit Kurzem Single, lebt aber noch mit seinem Ex-Partner zusammen. Walter merkte relativ früh, dass er sich zu Männern hingezogen fühlt. Das innere Coming-out mit 16/17 war für ihn sehr krisenhaft und mit Selbstmordgedanken verbunden. Obwohl er große Angst vor dem Coming-out gegenüber seinen Freunden hatte, waren die Reaktionen positiv.

**David** ist 23 Jahre alt, Student und ehrenamtlich in schwulen Projekten engagiert. Sein inneres Coming-out hatte er vor ca. drei Jahren, auch wenn er sich schon früh zu anderen Jungen hingezogen fühlte. Die Reaktionen in seinem sozialen Umfeld, insbesondere in seiner Familie, waren eher ablehnend. Auf Wunsch seiner Eltern lebt er sein Schwulsein nicht so offen, wie er es gerne möchte. David ist Single und lebt allein.

**Roman** ist 25 Jahre alt, Angestellter und lebt in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft. Nachdem er sich schon früh zu Jungen hingezogen fühlte und als Kind überwiegend Kontakt mit Mädchen hatte, erlebte er als Jugendlicher ein sehr krisenhaftes Coming-out. Seine erste Partnerschaft verheimlichte er vollständig, was die Beziehung auch belastete. Ein Gespräch an seiner Arbeitsstelle war der Auslöser für sein Coming-out gegenüber seiner Familie, die positiv reagierte. Seitdem lebt er seine Homosexualität offen.

**Uwe** ist 26 Jahre alt und lebt in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft. Als Schüler hatte er sein inneres Coming-out, verheimlichte aber seine Homosexualität lange. Entgegen seiner Erwartung reagierte sein Vater positiv, während seine Mutter bis heute noch Probleme mit seinem Schwulsein hat. Er lebt seine Homosexualität offen.

**Tobias** ist 27 Jahre alt, Akademiker und Angestellter. Er ist Single und lebt allein. Sein inneres Coming-out hatte er mit Anfang 20. Anlässlich seiner ersten und bislang einzigen Partnerschaft hatte er sein Coming-out gegenüber seinen Eltern, die positiv reagierten. Seine Homosexualität lebt er eher verdeckt, auch wenn einige seiner Arbeitskollegen darüber informiert sind.

**Nick** ist 27 Jahre alt und Brite. Schon als Kind hat er sich „anders“ gefühlt. Angestoßen durch eine Fernsehserie wurde ihm seine Homosexualität endgültig bewusst, woraufhin er sich einer Freundin anvertraute. Er hat bereits ein Studium abgeschlossen und absolviert nun ein Zweitstudium. Nebenbei arbeitet er selbstständig und engagiert sich ehrenamtlich. Er lebt seine Homosexualität, die lediglich im weiteren Familienkreis und bei Arbeitskollegen nur teilweise bekannt ist, weitgehend offen. Zum Zeitpunkt des Interviews ist er Single.

**Volker** ist 31 Jahre alt und kommt aus Italien. Er ist Student und lebt zusammen mit seinem Partner. Nachdem er mit 14 Jahren erste Vermutungen hatte, gelangte er mit Anfang 20 zu der Gewissheit, schwul zu sein. Den Prozess der Bewusstwerdung bis hin zur ersten gleichgeschlechtlichen Partnerschaft mit 22 Jahren beschreibt Volker als relativ problemlos. Er lebt sein Schwulsein seitdem weitgehend offen, es ist im weiteren Familienkreis sowie bei Arbeitskollegen und dem Arbeitgeber nur teilweise bekannt.

**Dirk** ist 32 Jahre alt und lebt in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft. Er lebte lange in einer heterosexuellen Partnerschaft, dachte dann, er sei bisexuell. Nach zahlreichen One-Night-Stands mit Männern wurde er sich mit Anfang 20 darüber bewusst, schwul zu sein. Die Reaktionen auf sein äußeres Coming-out waren positiv, so dass er heute sein Schwulsein offen lebt.

**Mario** ist zum Zeitpunkt des Interviews 33 Jahre alt, Angestellter und schließt gerade sein Studium ab. Ehrenamtlich arbeitet er in einem schwulen Projekt. Im Alter von 12 oder 13 Jahren fühlte sich Mario erstmals zu Mitschülern und Lehrern körperlich hingezogen. Die Phase bis zur Gewissheit, schwul zu sein, erlebte er als problematisch. Unterstützung bekam er von einer Freundin. Mario hat zum Zeitpunkt des Interviews keinen Partner. Seine Homosexualität lebt er weitgehend offen, sie ist nur im anonymen Wohnumfeld nicht bekannt.

**Manuel** ist 34 Jahre alt und lebt in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft. Nach der Trennung von seiner langjährigen Partnerin, mit der er eine Tochter hat, erlebte er sein Coming-out mit 26 Jahren, nachdem er über einen Bekannten Kontakt zur schwulen Szene bekam. Die Reaktionen auf sein Coming-out im Umfeld waren positiv, seine Homosexualität lebt er offen.

**Patrick** ist 39 Jahre alt und lebt mit seinem Partner zusammen. Patrick merkt früh, dass er sich zu anderen Jungen und Männern hingezogen fühlt, behält es jedoch im ländlichen Umfeld, in dem er aufgewachsen ist, zunächst für sich. Erste Kontakte zu anderen Schwulen knüpft er über Annoncen. Seine Mutter reagiert sehr positiv auf sein Coming-out. Anschluss an die schwule Szene bekommt er, als er zu Ausbildungszwecken ins Ausland geht. Seine Homosexualität lebt er offen.

**Boris** ist 43 Jahre alt und blickt auf eine schwierige Coming-out-Geschichte zurück. Als junger Erwachsener wird er sich seiner Homosexualität bewusst und öffnet sich gegenüber einer Freundin. Erste Kontakte zur Schwulenszene schrecken ihn so ab, dass er sich abkehrt und seine Sexualität verdrängt. Die inneren Konflikte wachsen mit zunehmendem Alter, auch bedingt durch seinen pädagogischen Beruf. Mit Mitte Dreißig schließlich wagt er erneut den Schritt in die schwule Szene, die er nun als äußerst positiv erlebt. Er knüpft zahlreiche Kontakte und engagiert sich auch ehrenamtlich. Sein öffentliches Outing hat er mit einem Schwulenprojekt, für das er in allen sozialen Bereichen, auch von seiner Familie, große Anerkennung erfährt. Boris lebt zusammen mit seinem wesentlich jüngeren Partner in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft. Beruflich befindet sich der Akademiker gerade in einer Umbruchssituation, in der er arbeitslos ist, da er von einem Angestelltenverhältnis in die Selbstständigkeit wechselt.

**Jörg** ist 43 Jahre alt, Akademiker und Angestellter. Er wohnt zusammen mit seinem Partner. Er fühlte sich bereits früh zu anderen Jungen und Männern hingezogen, mit 14 oder 15 Jahren thematisierte er seine Homosexualität erstmals gegenüber einem Freund. Sein Schwulsein lebt er völlig offen, es ist jedoch im engeren Familienkreis nur teilweise, im weiteren gar nicht bekannt.

**Lars** ist 49 Jahre alt. Er hat die mittlere Reife und ist in der Medienbranche tätig. Mit ca. 14 Jahren hatte er sein erstes gleichgeschlechtliches sexuelles Erlebnis, ohne dieses als homosexuell zu definieren. Als er sich mit 16 oder 17 Jahren in einen anderen Mann verliebte, war er sich sicher, schwul zu sein. Lars lebt seine Homosexualität seitdem völlig offen. Nachdem sein Partner vor einigen Jahren an AIDS gestorben ist, lebt Lars allein. Er selbst ist HIV-positiv.

**Eugen** ist 49 Jahre alt, geschieden und hat einen erwachsenen Sohn. Eugen erlebte sein Coming-out sehr plötzlich mit 30 Jahren nach einer Affäre mit einem schwulen Arbeitskollegen, die für ihn aber kein Zurück mehr in sein „altes Leben“ offen ließ. Die Trennung von seiner Familie fiel ihm sehr schwer und er wurde mit zahlreichen Vorwürfen konfrontiert. Gleichzeitig fehlte ihm Anschluss in der schwulen Szene, deren Sozial- und Umgangsformen er erst lernen musste. Seinem Sohn gegenüber, zu dem er regelmäßigen Kontakt hat, hat er seine Homosexualität bzw. seine Partner weder verheimlicht noch explizit thematisiert. Er lebt zusammen mit seinem Partner.

**Lothar** ist 53 Jahre alt, hat mehrere Ausbildungen abgeschlossen und ist selbstständiger Akademiker. Er ist sich seiner Homosexualität seit über 40 Jahren bewusst. Als junger Erwachsener wurde ihm von seinem Vater aufgrund der Homosexualität nahegelegt, sich umzubringen, worauf Lothar das Elternhaus verließ und den Kontakt abbrach. Einige Jahre später erfolgt jedoch auf Initiative des Vaters die Versöhnung und die Akzeptanz der Homosexualität. Lothar lebt offen schwul und in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft.

**Horst** ist 54 Jahre alt, Single und lebt allein. Aufgrund von gesundheitlichen Problemen in der Vergangenheit musste er seine selbstständige Tätigkeit aufgeben und bezieht jetzt eine Berufsunfähigkeitsrente. Seine Homosexualität entdeckte er aufgrund eines sexuellen Erlebnisses mit einem anderen Mann im Alter von 27 Jahren. Daraufhin löste er die bestehende Verlobung mit seiner Partnerin und lebt seitdem weitgehend offen schwul. Von seinen Eltern und seinem sozialen Umfeld wurde die Homosexualität immer voll akzeptiert. Mit seinen oft langjährigen, immer erheblich jüngeren Partnern lebte er eng zusammen und pflegt auch nach dem Ende der Partnerschaft einen engen Kontakt zu ihnen und deren Familien.

**Günter** ist 55 Jahre alt und lebt zusammen mit seinem wesentlich jüngeren Partner in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft. Der selbstständige Akademiker merkte bereits mit 12 bzw. 13 Jahren, dass er sich zu anderen Jungen hingezogen fühlt. Früh hatte er eine feste Partnerschaft, die lange Jahre hielt. Seine Homosexualität, die von seiner Mutter positiv aufgenommen wurde, lebt er weitgehend offen.

**Marc** ist 57 Jahre alt, Akademiker und arbeitet zur Zeit hauptamtlich im sozialen Bereich. Als Jugendlicher hatte Marc mehrere gleichgeschlechtliche sexuelle Erlebnisse, die er jedoch nicht als homosexuell definierte. Mit Anfang 20 hatte er eine längere Beziehung zu einem anderen Mann, der sich jedoch selbst nicht als schwul bezeichnete und Marcs Vermutungen über seine eigene Homosexualität abstritt. Die als krisenhaft erlebte psychische Auseinandersetzung mit der eigenen sexuellen Orientierung setzte sich auch während der heterosexuellen Ehe fort, die Marc mit Mitte 20 einging. Durch ein weiteres sexuelles Erlebnis mit einem Mann kam Marc Ende 20 schließlich zur Gewissheit, schwul zu sein, woraufhin seine Ehe geschieden wurde. Seit seinem 30. Lebensjahr lebt er seine Homosexualität völlig offen, in seinem Wohnumfeld und heterosexuellen Freundeskreis ist sein Schwulsein jedoch nur teilweise bekannt. Marc lebt seit über 25 Jahren zusammen mit seinem Partner und ist HIV-positiv.

**Xaver** ist 59 Jahre alt und lebt zusammen mit seinem Partner. Nach zahlreichen heterosexuellen Affären und Partnerschaften merkt er mit 30 Jahren, dass er sich zu Männern hingezogen fühlt. Anlässlich einer der ersten schwulen Partnerschaften outet er sich gegenüber seiner Familie, die positiv reagiert. Seitdem lebt er seine Homosexualität offen. Beruflich befindet sich Xaver gerade in einer Umbruchssituation, da er als Akademiker vor Kurzem arbeitslos wurde, demnächst aber Frührente beziehen wird.

**Erwin** ist 61 Jahre alt, selbstständig und lebt allein, allerdings in direkter Nachbarschaft zu seinem langjährigen Partner. Als Jugendlicher merkte er mit 14/15 Jahren, dass er sich zu Männern hingezogen fühlt, was von seiner Mutter nicht ablehnend aufgenommen wurde. Seitdem lebt er seine Homosexualität weitgehend offen.

**Franz** ist 63 Jahre alt und sich seit Ende Zwanzig bewusst, schwul zu sein. Gegenüber seiner Mutter thematisierte er seine Homosexualität nie direkt, über sein Engagement bei der AIDS-Hilfe konnte sie jedoch auf seine Homosexualität schließen. In seinem beruflichen Umfeld lebte er lange Zeit verdeckt, als er sich jedoch zum schrittweisen Coming-out entschloss, gab es keine ablehnenden Reaktionen. Seit Kurzem ist Franz Altersteilzeit. Nachdem er viele Jahre Single war, lebt er nun in einer Partnerschaft und teilt sich eine Wohnung mit seinem Partner.

**Ottmar** ist 66 Jahre alt und erlebte sein krisenhaftes Coming-out mit 22 Jahren. Als ihm bewusst wurde, dass er schwul ist, reagiert er schockiert und sucht ärztliche Hilfe, um sich „heilen“ zu lassen. Nach einer abwertenden Bemerkung des Arztes zieht er jedoch von dem Versuch ab, ohne jedoch die Homosexualität akzeptieren zu können. Teilweise gelingt ihm dies erst, als eine Arbeitskollegin vom liebevollen Umgang eines schwulen Paares miteinander berichtet. Nachdem er lange Zeit sehr verdeckt lebte, verbirgt er nun seine Homosexualität nicht mehr. Ottmar lebt allein, ist Single und HIV-positiv. Nachdem Ottmar mit Anfang 50 arbeitslos wurde, schulte er um und wechselte damit auch die Branche, was für ihn ein einschneidendes Erlebnis war. Seit Anfang 60 ist er Rentner.

**Rolf** ist zum Zeitpunkt des Interviews 66 Jahre alt, in Rente und verfügt über einen Hauptschulabschluss. Er lebt seine Homosexualität seit Anfang der achtziger Jahre völlig offen, ganz bekannt war sie jedoch nur bei Arbeitskollegen und dem Arbeitgeber. Sexuelle Erlebnisse mit Männern in der Jugendphase und erste gleichgeschlechtliche Partnerschaften wurden von Rolf verheimlicht. Zum Zeitpunkt des Interviews hat Rolf keinen Partner.

**Peter** ist 67 Jahre alt und lebt mit seinem Partner zusammen. Er wurde sich mit Mitte 20 bewusst, dass er schwul ist und zog daraufhin vom ländlichen Umfeld, in dem er seine akademische Berufstätigkeit ausübte, in die Stadt, um dort leichter mit anderen schwulen Männern in Kontakt zu kommen. Aufgrund der äußerst verheimlichenden Lebensweise seines damaligen Partners, lebte auch Peter seine Homosexualität nicht offen. Dies änderte sich erst in der aktuellen Partnerschaft, was dann bei seiner Mutter auf Ablehnung stieß. Aufgrund von gesundheitlichen Problemen ist Peter seit längerem in Pension.

**Kurt** ist zum Zeitpunkt des Interviews 69 Jahre alt, in Rente und hat keinen Partner. In seiner Jugendzeit suchte Kurt Treffpunkte Schwuler auf, um schwule Männer zu provozieren und zu beleidigen. Anlässlich einer solchen Provokation stellte ihn einer der anwesenden Männer zur Rede, was bei ihm Bewusstseinsprozesse bezüglich seiner eigenen Homosexualität auslöste. Zusätzlich stieß er auf ein schwules Heft, was die Bewusstwerdungsprozesse bis hin zur Gewissheit, schwul zu sein, unterstützte. Kurt lebt seine Homosexualität wenig offen, nur im Familienkreis ist sie ganz bekannt.

**Albert** ist 71 Jahre alt und pensionierter Akademiker. Albert ist verheiratet, hat drei erwachsene Kinder, mehrere Enkel und lebt mit seinem Partner zusammen. Nach einer asexuellen Kindheit und Jugend heiratet Albert früh und kämpfte dann vor dem Hintergrund seiner starken kirchlichen Bindung lange mit seiner Sexualität. Schwere Gesundheitsprobleme führten schließlich dazu, dass er sich mit ungefähr 40 Jahren zu seiner Homosexualität bekannte, was zahlreiche Konflikte innerhalb der Familie und in seinem beruflichen Umfeld nach sich zog. Das Bekenntnis zu seiner Homosexualität stellt für ihn jedoch eine Befreiung dar und er begann in der Folge, sich ehrenamtlich für die Belange von Schwulen und Lesben zu engagieren, was er bis heute noch tut. In den neunziger Jahren stürzte er in eine tiefe Krise, als sein Partner plötzlich und unerwartet verstarb. Über eine Anzeige lernte er schließlich seinen jetzigen Partner kennen. Diese neue Partnerschaft und seine anstehende Pension nahm er zum Anlass, sich räumlich von seiner Frau und Familie zu trennen, auch wenn zu allen Familienmitgliedern nach wie vor teilweise enge Kontakte bestehen.

**Hans** ist zum Zeitpunkt des Interviews 74 Jahre alt und in Rente. Als Jugendlicher hatte Hans vereinzelte sexuelle Erlebnisse mit Männern. Während einer heterosexuellen Partnerschaft wurde ihm bewusst, dass er sich mehr von gleichgeschlechtlichen Sexalkontakten angezogen fühlt, woraufhin er die heterosexuelle Beziehung beendete. Mit ca. 20 Jahren erlangte er durch eine innere Auseinandersetzung die Gewissheit, dass er schwul ist. Er lebt sein Schwulsein weitgehend offen. In seiner Familie war es ganz bekannt, bei seinen heterosexuellen Freunden nur teilweise. Sein Partner ist vor Kurzem gestorben, seitdem lebt und wohnt er alleine.<sup>3</sup>

---

<sup>3</sup> Aufgrund eines technischen Problems wurden die letzten ca. 35 Minuten des Interviews mit Hans nicht aufgezeichnet. Trotz einer Rekonstruktion der Inhalte gingen deshalb zum Teil detaillierte Informationen verloren.

## Anhang 3: Typologische Charakterisierung der Befragten

Tabelle 3: Einordnung der Befragten auf den Typisierungsdimensionen

Befragte	Homosexuelle Identität			Altersbilder			Typus
	Selbstakzeptanz	Identitätskonzept	Identitätsmanagement	Altersselbstbild	Alters-fremdbild	Homosexualitäts-bezogenes Altersbild	
Martina (20)	Akzeptanz	Homo-emotional	Situationsspezifisch	Positiv	Positiv	Ambivalent-neutral	Junge Normalisierte
Jenny (22)	Akzeptanz	Homo-emotional	Situationsspezifisch	Ambivalent-neutral	Negativ	Ambivalent-neutral	Junge Normalisierte
Julia (24)	Fatalistische Hinnahme	Homo-emotional	Situationsspezifisch	Negativ	Positiv	Ambivalent-neutral	Zaghaft Trauernde
Lisa (24)	Akzeptanz	Homo-emotional	Situationsspezifisch	Ambivalent-neutral	Negativ	Ambivalent-neutral	Junge Normalisierte
Daniela (25)	Akzeptanz	Homo-sozial	Offen	Positiv	Negativ	Negativ	Aktiv-selbstbewusst-reflektierte Lesben
Carmen (28)	Akzeptanz	Homo-emotional	Situationsspezifisch	Positiv	Negativ	Ambivalent-neutral	Junge Normalisierte
Ines (30)	Akzeptanz	Homo-sozial	Situationsspezifisch	Positiv	Positiv	Positiv	Aktiv-selbstbewusst-reflektierte Lesben
Vanessa (31)	Akzeptanz	Homo-sozial	Offen	Positiv	Positiv	Positiv	Aktiv-selbstbewusst-reflektierte Lesben
Anke (34)	Akzeptanz	Homo-sozial	Offen	Negativ	Negativ	Ambivalent-neutral	Aktiv-selbstbewusst-reflektierte Lesben
Renate (41)	Akzeptanz	Homo-sozial	Offen	Negativ	Positiv	Negativ	Aktiv-selbstbewusst-reflektierte Lesben
Ilona (44)	Akzeptanz	Homo-emotional	Situationsspezifisch	Positiv	Positiv	Negativ	Junge Normalisierte
Bianca (44)	Akzeptanz	Homo-sozial	Offen	Positiv	Positiv	Negativ	Aktiv-selbstbewusst-reflektierte Lesben
Petra (45)	Akzeptanz	Homo-sozial	Offen	Negativ	Negativ	Ambivalent-neutral	Aktiv-selbstbewusst-reflektierte Lesben
Roswitha (46)	Fatalistische Hinnahme	Homo-emotional	Situationsspezifisch	Negativ	Negativ	Positiv	Zaghaft Trauernde
Dagmar (50)	Akzeptanz	Homo-sozial	Situationsspezifisch	Positiv	Positiv	Negativ	Aktiv-selbstbewusst-reflektierte Lesben
Elke (50)	Fatalistische Hinnahme	Homo-emotional	Situationsspezifisch	Positiv	Negativ	Positiv	Zaghaft Trauernde
Gudrun (53)	Akzeptanz	Homo-sexuell	Situationsspezifisch	Positiv	Positiv	Positiv	Aktiv-selbstbewusst-reflektierte Lesben
Ulla (55)	Akzeptanz	Homo-emotional	Situationsspezifisch	Positiv	Negativ	Positiv	Junge Normalisierte

Befragte	Homosexuelle Identität			Altersbilder			Typus
	Selbstakzeptanz	Identitätskonzept	Identitäts-management	Altersselbstbild	Alters-fremdbild	Homosexualitäts-bezogenes Altersbild	
Christiane (61)	Akzeptanz	Homo-sozial	Situationsspezifisch	Positiv	Negativ	Positiv	Aktiv-selbstbewusst-reflektierte Lesben
Nora (61)	Akzeptanz	Homo-sozial	Situationsspezifisch	Positiv	Negativ	Positiv	Aktiv-selbstbewusst-reflektierte Lesben
Irmgard (62)	Akzeptanz	Homo-sozial	Situationsspezifisch	Positiv	Positiv	Positiv	Aktiv-selbstbewusst-reflektierte Lesben
Hedwig (65)	Akzeptanz	Homo-sozial	Situationsspezifisch	Positiv	Positiv	Positiv	Aktiv-selbstbewusst-reflektierte Lesben
Rosa (68)	Akzeptanz	Homo-sozial	Situationsspezifisch	Positiv	Positiv	Positiv	Aktiv-selbstbewusst-reflektierte Lesben
Wilma (73)	Fatalistische Hinnahme	Homo-emotional	Situationsspezifisch	Positiv	Negativ	Ambivalent-neutral	Zaghaft Trauernde
Jan (22)	Akzeptanz	Homo-emotional	Situationsspezifisch	Positiv	Negativ	Ambivalent-neutral	Zaghaft Trauernde
Walter (22)	Akzeptanz	Homo-sexuell	Situationsspezifisch	Positiv	Positiv	Ambivalent-neutral	Erfolgreich alternde „normale“ Schwule
David (23)	Akzeptanz	Homo-emotional	Situationsspezifisch	Negativ	Negativ	Negativ	Schwule Pessimisten
Roman (25)	Akzeptanz	Homo-sexuell	Offen	Ambivalent-neutral	Negativ	Negativ	Erfolgreich alternde „normale“ Schwule
Uwe (26)	Fatalistische Hinnahme	Homo-sexuell	Situationsspezifisch	Ambivalent-neutral	Negativ	Negativ	Erfolgreich alternde „normale“ Schwule
Nick (27)	Akzeptanz	Homo-sexuell	Situationsspezifisch	Negativ	Positiv	Negativ	Schwule Pessimisten
Tobias (27)	Fatalistische Hinnahme	Homo-emotional	Situationsspezifisch	Positiv	Negativ	Ambivalent-neutral	Zaghaft Trauernde
Volker (31)	Akzeptanz	Homo-sexuell	Offen	Positiv	Positiv	Ambivalent-neutral	Erfolgreich alternde „normale“ Schwule
Dirk (32)	Fatalistische Hinnahme	Homo-sexuell	Situationsspezifisch	Ambivalent-neutral	Positiv	Ambivalent-neutral	Erfolgreich alternde „normale“ Schwule
Mario (33)	Akzeptanz	Homo-sexuell	Situationsspezifisch	Positiv	Positiv	Ambivalent-neutral	Erfolgreich alternde „normale“ Schwule
Manuel (34)	Akzeptanz	Homo-sexuell	Situationsspezifisch	Positiv	Negativ	Ambivalent-neutral	Erfolgreich alternde „normale“ Schwule
Patrick (39)	Akzeptanz	Homo-sexuell	Situationsspezifisch	Positiv	Positiv	Ambivalent-neutral	Erfolgreich alternde „normale“ Schwule

Befragte	Homosexuelle Identität			Altersbilder			Typus
	Selbstakzeptanz	Identitätskonzept	Identitäts-management	Altersselbstbild	Alters-fremdbild	Homosexualitäts-bezogenes Altersbild	
Jörg (43)	Akzeptanz	Homo-sexuell	Offen	Positiv	Positiv	Ambivalent-neutral	Erfolgreich alternde „normale“ Schwule
Boris (43)	Akzeptanz	Homo-sexuell	Situationsspezifisch	Positiv	Positiv	Ambivalent-neutral	Erfolgreich alternde „normale“ Schwule
Eugen (49)	Akzeptanz	Homo-sexuell	Situationsspezifisch	Positiv	Negativ	Positiv	Erfolgreich alternde „normale“ Schwule
Lars (49)	Akzeptanz	Homo-sexuell	Situationsspezifisch	Positiv	Positiv	Ambivalent-neutral	Erfolgreich alternde „normale“ Schwule
Lothar (53)	Akzeptanz	Homo-sexuell	Situationsspezifisch	Positiv	Positiv	Ambivalent-neutral	Erfolgreich alternde „normale“ Schwule
Horst (54)	Akzeptanz	Homo-sexuell	Offen	Positiv	Positiv	Ambivalent-neutral	Erfolgreich alternde „normale“ Schwule
Günter (55)	Akzeptanz	Homo-sexuell	Situationsspezifisch	Negativ	Negativ	Positiv	Schwule Pessimisten
Marc (57)	Akzeptanz	Homo-sexuell	Situationsspezifisch	Ambivalent-neutral	Negativ	Negativ	Erfolgreich alternde „normale“ Schwule
Xaver (59)	Akzeptanz	Homo-sexuell	Situationsspezifisch	Positiv	Positiv	Ambivalent-neutral	Erfolgreich alternde „normale“ Schwule
Erwin (61)	Fatalistische Hinnahme	Homo-sexuell	Situationsspezifisch	Ambivalent-neutral	Negativ	Negativ	Erfolgreich alternde „normale“ Schwule
Franz (63)	Akzeptanz	Homo-sexuell	Situationsspezifisch	Positiv	Negativ	Negativ	Erfolgreich alternde „normale“ Schwule
Ottmar (66)	Fatalistische Hinnahme	Homo-sexuell	Situationsspezifisch	Positiv	Negativ	Ambivalent-neutral	Erfolgreich alternde „normale“ Schwule
Rolf (66)	Fatalistische Hinnahme	Homo-sexuell	Offen	Positiv	Negativ	Positiv	Erfolgreich alternde „normale“ Schwule
Peter (67)	Fatalistische Hinnahme	Homo-sexuell	Offen	Positiv	Positiv	Ambivalent-neutral	Erfolgreich alternde „normale“ Schwule
Kurt (69)	Ablehnung	Homo-sexuell	Verheimlichend	Negativ	Negativ	Negativ	Schwule Pessimisten
Albert (71)	Akzeptanz	Homo-sexuell	Offen	Positiv	Negativ	Positiv	Erfolgreich alternde „normale“ Schwule
Hans (74)	Fatalistische Hinnahme	Homo-sexuell	Situationsspezifisch	Positiv	Positiv	Ambivalent-neutral	Erfolgreich alternde „normale“ Schwule